

Ä

•

ELEMENTE

DER

PHILOSOPHIE

---

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

---

# EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGIK.

Geschichte der pädagogischen Theorien.

Allgemeine Pädagogik  
(Pädagogische Psychologie).

Von

**Dr. Julius Baumann,**

o. ö. Professor der Philosophie an der Universität Göttingen.

gr. 8. 1890. geh. 2 *M.*

---

## Religionsphilosophie

auf

modern-wissenschaftlicher Grundlage.

Mit einem Vorwort

von

**Dr. Julius Baumann,**

o. ö. Professor an der Universität Göttingen.

gr. 8. 1886. geh. 4 *M.* 60 *Pf.*

---

XIII 10  
30.  
T 12.0  
77.  
A

ELEMENTE

DER

# PHILOSOPHIE.

LOGIK, ERKENNTNISTHEORIE UND METAPHYSIK,  
MORAL (PRAKTISCHE PSYCHOLOGIE).

FÜR DAS

AKADEMISCHE STUDIUM UND ZUM SELBSTUNTERRICHT.

VON

DR. J. BAUMANN,

o. ö. PROFESSOR DER PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN.



LEIPZIG,  
VERLAG VON VEIT & COMP.

1891.

A



## Vorwort.

Die „Elemente der Philosophie“ sind dazu bestimmt, als Leitfaden für akademische Vorlesungen, sowie zum Selbstunterricht zu dienen.

Es wird darin ganz besonders auf die entscheidenden Punkte der Philosophie, Behauptungen mit ihren Gründen, die Aufmerksamkeit gelenkt. So wird sich das Buch nicht bloß als eine gute Übung nachrechnenden Denkens, sondern auch als eine Probe darauf erweisen, wieweit sich überhaupt seine philosophische Ansicht in klare Thesen mit deutlichen Argumenten bringen läßt.

Die Psychologie bildet nach ihrer breiten, durch Physiologie und Pathologie erweiterten Ausführung, soweit sie erfahrungsmäßig sicher ist, ebenso wie die Naturwissenschaften, eine Unterlage alles heutigen Philosophierens. Sie ist in der Logik, der Erkenntnistheorie und Metaphysik soweit behandelt, als ihre Fragen Teile dieser Wissenschaften sind; bei der Moral bildet sie so sehr den stets mit behandelten Untergrund für die Ansätze der sittlichen Lebensführung und der Kräfte zu ihrer Verwirklichung, daß dies durch die Fassung „Praktische Psychologie“ besonders zu kennzeichnen gesucht worden ist.

Daß sich in dem Abschnitt über Metaphysik auch eine Kritik der SCHELLING-HEGELSchen und ähnlicher Spekulationen findet, wird bei den neuerlichen Versuchen der Wiederauffrischung der Grundgedanken derselben nicht auffallen. Mit Unrecht werden ja noch immer derartige Bestrebungen als der Höhepunkt deutscher Philosophie ausgegeben, als ob KANT, der noch gegen die Anfänge derselben seine Stimme erhob, als ob HERBART, der in ihnen nur Modephilosophie sah, nicht ebensowohl Höhepunkte deutscher Philosophie wären, als ob es überhaupt bei Philosophie auf etwas anderes ankomme, als daß sie fort und fort sich als wissenschaftlich haltbar erweise.